

Eine-Welt-Laden funkelt SOS

Reinhard Weber zieht sich zurück – Bis Mai muss ein neuer Vereinsvorstand gefunden sein

„Wenn sich niemand für den Vorsitz findet, gehen im Eine-Welt-Laden in der Stangenbrunnengasse die Lichter aus.“ Das ist die Nachricht, die Vorsitzender Reinhard Weber für die Mitglieder des Weltladen-Vereins verkündet.

Am 2. Mai entscheidet sich bei der Jahreshauptversammlung, wie es mit dem kleinen Geschäftslokal weitergeht. Weber, Pfarrer und Pädagoge an der Berufsbildenden Schule in Neustadt, war acht Jahre lang Vorsitzender. Er wird nicht mehr kandidieren. „Jetzt haben sich meine Aufgabengebiete mit zahlreichen Projekten an der Schule so verlagert, dass ich nicht mehr den Zeitaufwand schultern kann“, bedauert er.

Seit über einem Jahr trägt Weber die Verantwortung für den Verein alleine. Gemeindepfarrer Jürgen Leonhard, vorher an der Martin-Luther-Gemeinde in Winzingen, wechselte zur Stiftskirchengemeinde nach Landau. Weber beziffert den Aufwand als Vorstand mit rund zehn Stunden monatlich, „am Anfang zur Einarbeitung sicher auch etwas mehr“. Er habe gezielt Personen angesprochen, ob sie sich vorstellen könnten, im Verein mitzuarbeiten. „Doch es ist nachvollziehbar, dass auch die Angesprochenen in ihren Arbeitsbereichen ausgelastet sind und zeitlich schwer unter Druck stehen. Sie können das nicht auch noch schultern.“

Der Überschuss von bis zu 10.000 Euro geht in Projekte für die Dritte Welt.

Jetzt denkt Weber an Helfer, die den Verein vielleicht noch gar nicht kennen. Etwa an Senioren im Ruhestand, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Auch junge Menschen, die Erfahrungen in Vereinsarbeit sammeln wollen, um damit auch berufliche Referenzen vorweisen zu können, wären für den Verein ein Gewinn.



15 Ehrenamtliche arbeiten in dem Eine-Welt-Laden in der Stangenbrunnengasse.

FOTO: MEHN

Momentan gibt es 60 Mitglieder. Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist der Eine-Welt-Laden mit rund 40 Quadratmetern Verkaufsfläche. Dort werden Erzeugnisse aus fairem Handel angeboten. Das heißt, die Produkte sind „gerecht“ bezahlt, die Landwirte und Arbeiter aus Ländern der Dritten Welt erhalten eine leistungsgerechte Entlohnung.

Meist wird auch auf eine umweltfreundliche und biologische Erzeugung geachtet. Ein Schwerpunkt im Sortiment sind daher Kaffee, Schokolade, Tee, Honig und andere haltbare Lebensmittel. Dazu kommen Kunsthandwerk, Schmuck, Lederwaren und Textilien. Der Jahresumsatz beträgt rund 70.000 Euro. Der erwirtschaftete Überschuss von rund 8000 bis 10.000 Euro fließt komplett in Projekte der Dritten Welt.

Die 15 ehrenamtlichen Mitarbeiter erhalten keinen Lohn. Bislang war Rita Goger als Geschäftsführerin ehrenamtlich mit der täglichen Abrechnung betraut. Auch für sie wird eine Nachfolgerin gesucht.

„Es ist ein Generationswechsel angedacht“, betont Weber. Jutta Karb aus Lachen-Speyerdorf ist Schriftführerin und arbeitet einmal wöchentlich ehrenamtlich im Laden. „Die Aufgaben von Rita Goger versuchen wir auf mehrere Schultern zu verteilen. Dennoch brauchen wir jemanden, der für die Abrechnungen die Gesamtverantwortung übernimmt“, betont sie. So sollen sich künftig drei Frauen um den Einkauf kümmern, eine andere Helferin wird die Buchhaltung übernehmen, die auf EDV umgestellt wird. Auch Karb erklärt, dass sie bislang vergeblich Personen angespro-

chen habe, ob sie sich einen Einsatz vorstellen könnten. „Es wäre sehr bedauerlich, wenn der Laden, der seit mehr als 25 Jahren existiert, geschlossen werden müsste“, so Karb.

Der bisherige Vorsitzende Weber kann sich vorstellen, den Verein so lange noch kommissarisch zu führen, bis ein Nachfolger eingearbeitet ist. Weber möchte sich jetzt auch an Seniorenverbände wenden, um dort Interessenten zu finden.

INFO

Interessenten wenden sich an Reinhard Weber, 06321/355719, oder Jutta Karb, 06327/960014, oder im Laden in der Stangenbrunnengasse 17. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr, Samstag: 10 bis 13 Uhr. E-Mail: Jutta.O@karb-co.de. Die Mitgliederversammlung findet am 2. Mai, 20 Uhr, im Casimirianum statt. (kle)